

*Brüder und Schwestern,
nun kann es vorkommen,
dass sich jemand zu einer Verfehlung hinreißen lässt.
Dann sollt ihr, die ihr ja vom Geist geleitet werdet,
ihn auf den richtigen Weg bringen.
Tut dies mit der Freundlichkeit, die der Geist schenkt.

Dabei muss jeder für sich selbst darauf achten,
dass er nicht auch auf die Probe gestellt wird.

Helft einander, die Lasten zu tragen.
So erfüllt ihr das Gesetz, das Christus gegeben hat.

Wenn allerdings jemand meint, er sei etwas Besonderes,
dann macht er sich etwas vor. Denn das ist er keineswegs.
Vielmehr sollte jeder das eigene Tun überprüfen.
Dann hat er etwas, worauf er stolz sein kann,
und muss sich nicht mit anderen vergleichen.
Denn jeder wird seine eigene Last zu tragen haben.*

*Galater-Brief 6, 1–5
(BasisBibel)*

Ich stelle mir vor, dass ich diesen Brief des Paulus in meinem Briefkasten finde. Er ist so zeitlos und modern. Ich lese ihn und fühle mich gleich mehrfach angesprochen und vielleicht auch ertappt.

Verfehlungen begehen?

Auf den vermeintlich rechten Weg weisen?

Mit Freundlichkeit antworten?

Sich selbst kritisch betrachten?

Anderen immer hilfsbereit zur Seite stehen?

Sich selbst als besser empfinden?

Für den Antwortbrief an Paulus würde ich mir Zeit nehmen.

Ich glaube, ich wäre doch recht kleinlaut. Lieber Paulus, du hast recht!

Jeder hat an seiner eigenen Last wahrlich genug zu tragen.